

---

# Fälle Zum Wirtschaftsstrafrecht

---

Handbuch Wirtschaftsstrafrecht (HWSt)

Wirtschaftsstrafrecht

Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht

Wirtschaftsstrafrecht

Wirtschaftsstrafrecht

Unbestimmtes Wirtschaftsstrafrecht und gesamtwirtschaftliche Perspektiven

Handbuch Wirtschaftsstrafrecht

Strafrecht - Besonderer Teil I

Zur Fremdrechtsanwendung im Wirtschaftsstrafrecht

Rechtsstaatliche Regeltreue?

Die Rolle und Bedeutung von Schöffen

Wirtschaftsstrafrecht

Die Literatur und der Große Senat zur Anwendbarkeit der §§ 299, 331ff. StGB auf Kassenärzte (GSSt 2/11)

Wirtschaftsstrafrecht der Schweiz

Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht

Die Akzessorietät des Wirtschaftsstrafrechts

Rechtfertigungsgründe im Wirtschaftsstrafrecht.

Wirtschaftsstrafrecht

Klausurenkurs im Strafrecht II

Strafrecht - Besonderer Teil II

Strafrecht II

Korruption im Gesundheitswesen

"Willful Blindness" im Wirtschaftsstrafrecht und die Bedeutung für Compliance-Systeme

Handbuch Wirtschaftsstrafrecht

Wirtschaftsstrafrecht

Wirtschaftsstrafrecht

Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht  
Studien zum Wirtschaftsstrafrecht  
Strafrecht  
Wirtschaftsstrafrecht  
Finanzmarkt und Strafrecht  
Wirtschaftsstrafrecht  
Wirtschaftsstrafrecht  
Wirtschaftsstrafrecht  
Handbuch Wirtschaftsstrafrecht  
Strafrecht in Fällen und Lösungen  
Strafrecht - Allgemeiner Teil  
Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht  
Freiheit - Sicherheit - (Straf)Recht  
Interne Erhebungen in Wirtschaftsstrafsachen mit Auslandsbezug

*Fälle Zum  
Wirtschaftsstrafrecht*

*Downloaded from  
[ftp.bonide.com](http://ftp.bonide.com) by guest*

---

## **BRONSON SAIGE**

---

*Handbuch Wirtschaftsstrafrecht (HWSt)*  
BoD – Books on Demand  
Der vorliegende Band gibt die Referate und Diskussionen des achten Symposiums im Rahmen des Projekts Economy, Criminal Law, Ethics (ECLE) am Institute for Law and Finance an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main wieder. Im Wirtschaftsstrafrecht sind besonders viele unbestimmte Tatbestandsmerkmale

enthalten. Die klassischen Auslegungsmethoden reichen nicht aus sie zu erklären, und die Gesetze, die sie enthalten, korrekt anzuwenden. Die Beiträge des vorliegenden Bandes gehen der Frage nach, ob hier womöglich gesamtwirtschaftliche Perspektiven manifest oder latent im Spiel sind. Ihre Abgrenzung von der Mikro-Ökonomie war daher ein zentrales Thema des Symposiums. Unter dem Eindruck, dass der gegenwärtige Status unseres Wirtschafts- und Finanzsystems eine sinnvolle Verfolgung von Wirtschaftsstraftaten

vielleicht nicht mehr möglich macht, stellt sich die Frage, ob es nicht im Wirtschaftsleben auch um politische Straftaten gehen könne, die noch nicht tatbestandlich fixiert sind. Dann werden Schwerpunkte des Wirtschaftsstrafrechts auf den Prüfstand der Ausgangsfrage gestellt. Ein rechtsvergleichender Blick auf die Rolle unbestimmter Tatbestandsmerkmale im Ausland geht dem voraus. Es folgen Fixierungen des Problems im Netzwerk der Verweisungstechniken, deren sich die Gesetzgebung auf dem Gebiet des

Wirtschaftsstrafrechts zunehmend bedient. Unter den einschlägigen Kriminalitätsfeldern richtet sich das Interesse dann auf das Kapitalmarktstrafrecht, dessen Entwicklung infolge europarechtlicher Vorgaben besondere Aufmerksamkeit verdient. Es folgen Erörterungen zu Berechnungen des Vermögensschadens, zur Reichweite des Umweltstrafrechts und der Tatbestände der Korruption. Den Abschluss bildet die Durchmusterung des Wirtschaftsstrafrechts daraufhin, ob die Verwendung unbestimmter Merkmale mit Blick auf symbolische Wirkungen bewusst geschieht.

#### Wirtschaftsstrafrecht Vahlen

Nach wie vor ist ungeklärt, was das Wirtschaftsstrafrecht eigentlich ausmacht. Konsentiert ist lediglich, dass das Wirtschaftsstrafrecht sich in vielen Aspekten vom restlichen Strafrecht unterscheidet. Häufig findet sich die Behauptung, es sei eine der Besonderheiten des Wirtschaftsstrafrechts, dass es akzessorisch gegenüber dem sonstigen Recht ist, die Strafbarkeit eines Verhaltens also auch von Fragen des Zivilrechts und

des öffentlichen Rechts abhängig ist. Der Autor kommt zu dem Ergebnis, dass hierin keine Besonderheit des Wirtschaftsstrafrechts liegt, sondern die Akzessorietät vielmehr einen allgemeinen Grundsatz des Strafrechts darstellt. Insbesondere ist die Frage, ob ein Straftatbestand akzessorisch ist oder nicht, unabhängig von der redaktionellen Formulierung des konkreten Deliktstatbestandes. Des Weiteren legt der Autor dar, dass die Besonderheit des Wirtschaftsstrafrechts in der Berücksichtigung von Selbstregulationsmechanismen der Wirtschaft liegt und sich hieraus eine eigenständige Dogmatik des Wirtschaftsstrafrechts rechtfertigt. Vor diesem Hintergrund untersucht der Autor, welche verfassungsrechtlichen, gesetzlichen und dogmatischen Grenzen dem Akzessorietätsphänomen gesetzt sind und welche Besonderheiten insoweit für das Wirtschaftsstrafrecht gelten. Auf Basis dieser Ergebnisse unterbreitet er schließlich verschiedene Reformvorschläge für das Strafverfahrensrecht.

#### **Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht**

Kohlhammer Verlag

English summary: Does the intensified endeavour to achieve security in Europe conflict with the preservation of civil rights and liberties? Or is the new direction that civil rights and liberties are currently taking a philosophical, societal imperative? Is an interest in a free society supplanting the hard-won liberty of the individual? Is the security of a society without individual liberty at all conceivable? Can these observations and reflections even be understood as an organic development in modern societies, and, consequently, the European constitutional state already on the way to becoming a security state? Does penal law, for example, which otherwise has maximum guarantees in the interest of liberty, increasingly feature preventive policing elements? Finally, is it at all possible to reconcile liberty, security and law? German description: Widerspricht die verstärkte Suche nach Sicherheit in Europa der Bewahrung der Freiheitsrechte? Oder ist es eine philosophisch-gesellschaftliche Notwendigkeit, dass sich die menschlichen Freiheitsrechte gegenwärtig in eine neue

Richtung entwickeln? Verdrängt das Interesse an einer freien Gesellschaft die hart errungene Freiheit der Person? Ist die Sicherheit der Gesellschaft ohne individuelle Freiheit überhaupt denkbar? Lassen sich diese Beobachtungen und Überlegungen sogar als eine organische Entwicklung der modernen Gesellschaften verstehen und ist mithin der europäische Rechtsstaat bereits auf dem Weg zu einem Sicherheitsstaat? Weist etwa das im Interesse der Freiheit sonst mit höchsten Garantien ausgestattete Strafrecht immer mehr polizeirechtlich-präventive Elemente auf? Ist es schliesslich überhaupt möglich, Freiheit, Sicherheit und Recht miteinander in Einklang zu bringen? Mit diesen Fragen setzen sich die Beiträge dieses Bandes auseinander. Sie diskutieren vielschichtig und umfassend das Verhältnis zwischen Sicherheits- und Freiheitsbedürfnis.

**Wirtschaftsstrafrecht** Kohlhammer Verlag

Der Tagungsband beleuchtet in Teil 1 aktuelle Schnittstellen zwischen Finanzmarkt und Strafrecht: Doris Hutzler wertet unpublizierte Strafbescheide und -verfügungen des Strafrechtdienstes EFD zur Meldepflichtverletzung gemäss Art. 37

GWG aus und analysiert das Verhältnis von dessen Praxis zur Lehre und Rechtsprechung. Sabine Gless untersucht, unter welchen Voraussetzungen die Meldepflicht an KI-Systeme delegiert werden könnte. Wolfgang Wohlers erörtert die Frage, welchen Einfluss Art. 89 Abs. 1 lit. c und 92 FIDLEG auf die strafrechtliche Beurteilung des Einbehaltens von Retrozessionen und sonstigen Vergütungen haben. Marc Jean-Richard-Bressel umreist Widerstände, die bei der Amtshilfe gemäss Art. 38 ff. FINMAG zur Diskussion stehen. Teil 2 des Bandes verschafft ein Update über Entwicklungen in den wichtigsten Teilgebieten des gesamten schweizerischen Wirtschaftsstrafrechts.

*Wirtschaftsstrafrecht* Springer-Verlag  
Die Darstellung ist systematisch aufgebaut und stellt die Grundstrukturen des jeweiligen Deliktes in den Vordergrund. Zu jedem Straftatbestand findet sich ein detailliertes Aufbauschema, an dem sich die nachfolgende Darstellung orientiert. Neben Bezügen zum Allgemeinen Teil werden gemeinsame Verbindungslinien zwischen den einzelnen Delikten hervorgehoben. Die Darstellung wird

durch prägnante Beispiele, zahlreiche Fälle sowie Schaubilder veranschaulicht. Die umfassend überarbeitete Neuauflage berücksichtigt neben Gesetzesänderungen auch zahlreiche neue prüfungsrelevante Entscheidungen der Rechtsprechung. Teil I bietet zusammen mit dem Studienbuch von Jörg Eisele, Strafrecht & Besonderer Teil II, eine umfassende Darstellung zu den einzelnen Straftaten des Besonderen Teils des Strafrechts.

**Unbestimmtes Wirtschaftsstrafrecht und gesamtwirtschaftliche Perspektiven** GRIN Verlag

Der Begriff der Fremdrechtsanwendung im Strafrecht beschreibt den Rückgriff auf die Rechtsordnung eines anderen Staates, wenn die Notwendigkeit besteht, bei Sachverhalten mit Auslandsbezug ausfüllungsbedürftige Straftatbestände des nationalen Rechts zu vervollständigen. Nach den Entscheidungen des EuGH zur Niederlassungsfreiheit sind zugezogene EU-Kapitalgesellschaften uneingeschränkt nach ihrem Gründungsrecht anzuerkennen. Dies führt zu einer „neuen“ Art der Fremdrechtsanwendung, bei der ausländisches Recht innerhalb deutscher Wirtschaftsstraftatbestände zur

Beurteilung akzessorischer Merkmale ohne direkten Auslandsbezug zur Anwendung gelangt. Die vorliegende Arbeit beleuchtet die Auswirkungen dieser EuGH-Entscheidungen auf das deutsche Strafrecht. Die Fremdrechtsanwendung wird am Beispiel der spanischen Sociedad de Responsabilidad Limitada im Hinblick auf strafrechtliche, gesellschaftsrechtliche sowie europa- und verfassungsrechtliche Fragen untersucht. In diesem Zusammenhang werden praktische Bedenken einer Fremdrechtsanwendung sowie die hierzu als Lösungsansatz vertretenen legislativen Möglichkeiten diskutiert.

#### *Handbuch Wirtschaftsstrafrecht*

Kohlhammer Verlag

Teil 2 der Beulke-Trilogie: Jetzt neu mit einer Hausarbeit im Strafrecht! Dieser Klausurenkurs für fortgeschrittene Studierende schließt die Lücke zwischen den Klausurenkursen im Strafrecht I (für Anfänger) und III (für Examenskandidaten). Er ist eine Kombination aus Fallbuch und problemorientiertem Repetitionskurs in den Kernbereichen des Strafrechts mit speziellen Arbeitsanweisungen zum

Schreiben von Klausuren und zur Falllösungstechnik. Typische, in Übungen und Lehrveranstaltungen erprobte Fälle werden exemplarisch gelöst. Der Verfasser wendet sich hier in erster Linie an Teilnehmer der Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene und vermittelt insbesondere das richtige Gefühl für eine sinnvolle Schwerpunktsetzung im Rahmen einer strafrechtlichen Klausur. In die 9 klausurmäßig gelösten Fälle und die Hausarbeit integriert finden sich optisch besonders hervorgehobene Problemübersichten sowie Definitionen zum Auswendiglernen. Die 3 Klausurenkurse sind nach dem Baukastensystem aufeinander aufbauend konzipiert, wobei teilweise Überschneidungen beabsichtigt sind, um eine besonders gute Repetitionsmöglichkeit zu schaffen. Die Reihenkonzeption: Ziel der Reihe "Schwerpunkte Klausurenkurs" ist es, den in den Grundlagenwerken der Schwerpunkte-Reihe vermittelten Stoff auf den konkreten Fall bezogen anzuwenden, typische Musterklausuren exemplarisch zu lösen und dabei Klausurtechnik einzuüben. Die Bände sind selbstständig und aus sich

heraus verständlich, doch nehmen sie zur Vertiefung einzelner Fragen Bezug auf die Darstellungen in dem zugehörigen Grundlagenband, so dass Klausurenkurs und Lehrbuch sich wechselseitig ergänzen und eine Einheit bilden. Der einzelne Fall wird in 5 Schritten entwickelt: Sachverhalt, Vorüberlegungen, Grobgliederung (Lösungsübersicht), Musterlösung, Vertiefungshinweise.

**Strafrecht - Besonderer Teil I** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2020 im Fachbereich Jura - Strafrecht, Note: 1,0, FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, Bonn früher Fachhochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: In der vorliegenden Arbeit untersucht der Autor, welche Rolle Schöffen in der aktuellen Rechtslage neben Richtern spielen oder ob sie sogar auf Augenhöhe zusammen urteilen. Welche Bedeutung üben Schöffen für die aktuelle Strafrechtspflege aus oder haben sie heute bereits ihre Bedeutung verloren? Welche Unterschiede ergeben sich im Wirtschaftsstrafrecht für die Schöffenbeteiligung und sollte der Gesetzgeber Schöffen von

Wirtschaftsstrafverfahren ausschließen? Laut Artikel 20 Absatz 2 Satz 1 Grundgesetz geht alle Staatsgewalt vom Volke aus, deshalb entscheiden Schöffen (ohne juristische Ausbildung) in Strafprozessen gemeinsam mit Berufsrichtern als Vertreter des Volkes, über die Verurteilung von Angeklagten und die Höhe der Strafen. Das Ziel ist eine volksnahe Rechtsprechung, die jedermann nachvollziehen kann, zu erreichen und das Vertrauen in die Rechtsprechung zu stärken, so formuliert es das vom Bundesverband ehrenamtlicher Richterinnen und Richter e. V. verabschiedete Grundsatzpapier. Dabei erfährt das Rechtsinstrument des Schöffen vermehrt Kritik mit unterschiedlichsten Argumenten. In jüngster Zeit kam sogar die Forderung auf, Schöffen aus Verfahren des Wirtschaftsstrafrechts auszuschließen. Der Autor vernahm die Problematik, als er zur Amtsperiode 2019 bis 2023 selbst als Schöffe kandidierte. Diese Arbeit fußt auf aktueller Rechtsprechung und Literatur. Der Autor hat sich zusätzlich mit einigen spezifischen Anfragen an Gerichte und Behörden gewandt. Da der Fokus dieser Arbeit auf der aktuellen Rolle und

Bedeutung von Schöffen liegt und eine adäquate Betrachtung der historischen Entwicklung den zulässigen Umfang überschritten hätte, klammert der Autor diese aus. Ebenso erfolgt keine Betrachtung des Jugendstrafrechts. **Zur Fremdrechtsanwendung im Wirtschaftsstrafrecht** BWV Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich Jura - Strafrecht, Note: 13,0, Ludwig-Maximilians-Universität München, Sprache: Deutsch, Abstract: Bis jetzt wurde die Anwendbarkeit der §§ 299, 331ff. auf Kassenärzte überwiegend einseitig entweder aus Sicht der Literatur oder aus Sicht des Gr. Senats in Form von Anmerkungen behandelt. Die vorliegende Arbeit soll diese Lücke schließen, indem sie beide Ansichten darstellt und dem Leser so einen Überblick über die verschiedenen Argumentationsmuster in Literatur und Rechtsprechung ermöglicht. Die Darstellung konzentriert sich auf die zwei zentralen Fragestellungen, nämlich ob der Kassenarzt Beauftragter i.S.d. § 299 oder Amtsträger i.S.d. § 331 ist. Rechtsstaatliche Regeltreue? W. Kohlhammer Verlag Die Arbeit untersucht, ob und inwieweit

das gesellschaftlich brisante Phänomen wirtschaftsschädigender Verhaltensweisen eingedämmt werden kann. Anhand massiver Fälle weltweiter Wirtschaftskriminalität wie Enron und MCI Worldcom wird die gesetzgeberische Reaktion darauf skizziert. Es wird nach Lösungen mittels des Strafrechts in seiner Funktion als gesetzgeberische Fremdsteuerung gesucht. Dabei zeichnet die Verfasserin rechtsstaatliche Defizite kritisch nach. Der Blick wird auf andere Lösungsmodelle unternehmerischer Selbstverpflichtung durch Corporate Governance und Corporate Compliance gerichtet. Das aus der Sicht der Verfasserin überkommene strafrechtliche System von Fremdsteuerung wird einem optimistisch eingeschätzten System unternehmerischer Selbstverpflichtung gegenübergestellt.

Die Rolle und Bedeutung von Schöffen  
GRIN Verlag

This textbook offers a comprehensive overview of the general section of criminal law. Its structure is twofold. The basic structures, which are essential for new students for gaining basic understanding, are firstly explained in detail and

illustrated using numerous case studies. This is followed by selected problem areas for examination candidates; the main theories in science and practice are illustrated using case studies, and practice-relevant problems are clarified by means of a revision course. The overviews (structure and examination diagrams; problem areas) and definitions placed at the end have the same purpose.

**Wirtschaftsstrafrecht** GRIN Verlag  
Das Studienbuch Strafrecht - Besonderer Teil II bietet zusammen mit dem ebenfalls umfassend überarbeiteten Werk von Jörg Eisele zum Strafrecht - Besonderer Teil I eine umfassende Darstellung zu den einzelnen Straftaten des Besonderen Teils des Strafrechts. Der Band ist systematisch aufgebaut und stellt die Grundstrukturen des jeweiligen Deliktes in den Vordergrund. Zu jedem Straftatbestand findet sich ein detailliertes Aufbauschema, an dem sich die nachfolgende Darstellung orientiert. Prägnante Beispiele, zahlreiche Fälle sowie Schaubilder veranschaulichen und ergänzen diese. Die Neuauflage berücksichtigt zahlreiche neue prüfungsrelevante Entscheidungen sowie aktuelle Gesetzesänderungen.

Die Literatur und der Große Senat zur Anwendbarkeit der §§ 299, 331ff. StGB auf Kassenärzte (GSSt 2/11) V&R unipress GmbH

Das Lehrbuch behandelt die in der juristischen Ausbildung und Prüfung relevanten Bereiche des Wirtschaftsstrafrechts. Für den "Start ins Rechtsgebiet" wurden die Materien bewusst "StGB-lastig" ausgewählt (Betrug, Untreue, Subventions- und Kreditbetrug, Insolvenzstrafrecht), das Nebenstrafrecht (Finanzstrafrecht, Schutz des Kapitalmarkts, Bilanzstrafrecht, Wettbewerbsstrafrecht) nur selektiv behandelt. Nach vier einführenden Kapiteln wird der Stoff anhand von zentralen Leitentscheidungen neueren Datums präsentiert, die den Anlass für eine Einführung in das jeweilige Teilgebiet bilden. Daran schließt sich eine vertiefte Darstellung der anlässlich der Entscheidung diskutierten Sonderprobleme an. Auf diese Weise werden einführender Überblick und vertiefte Kenntnis der leading cases, die die Diskussion im Wirtschaftsstrafrecht in hohem Maße prägen, kombiniert. Gesetzestexte, zahlreiche Beispiele,

Definitionen, instruktive Übersichten sowie Hinweise auf weiterführende Literatur erleichtern das Arbeiten mit dem Buch. Die Neuauflage: Neben den allfälligen Aktualisierungen auf Grund von neuer Rechtsprechung und Literatur sind in dieser Auflage auch eine Reihe von gesetzgeberischen Aktivitäten (insbesondere umfangreiche Änderungen des Rechts von Verfall und Einziehung in §§ 73 ff. StGB, Neufassung des Wertpapierhandelsgesetzes und konkretisierte Pläne zur Einführung eines Verbandssanktionengesetzes) zu berücksichtigen. Außerdem wurde ein weiteres Kapitel zu wichtigen strafprozessualen Fragen im Wirtschaftsstrafrecht angefügt.

**Wirtschaftsstrafrecht der Schweiz**

Kohlhammer Verlag  
Das Lehrbuch behandelt die in Ausbildung und Praxis relevanten Bereiche des Wirtschaftsstrafrechts (Kapitalmarkt und Finanzmarktstrafrecht; Insolvenz- und Bilanzstrafrecht; Verletzungen des Wettbewerbs und gewerblicher Schutzrechte; Verbraucherschutzstrafrecht; Korruption; Strafrecht der Wirtschaftslenkung;

Unternehmensstrafrecht). Die Darstellung erfolgt anhand von Fällen, ist durch zahlreiche Beispiele praxisnah veranschaulicht und enthält eingehende Problembehandlungen. Die Neuauflage berücksichtigt die zahlreichen Änderungen wirtschaftsstrafrechtlicher Gesetze, z.B. der Insolvenzverschleppung und des Aussenwirtschaftsgesetzes. Prof. Dr. Uwe Hellmann ist Inhaber eines Lehrstuhls für Strafrecht, insbesondere Wirtschaftsstrafrecht an der Universität Potsdam, Dr. Katharina Beckemper ist Privatdozentin an der Universität Leipzig.

**Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht** W. Kohlhammer Verlag  
Studienarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich Jura - Zivilrecht / Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Kartellrecht, Wirtschaftsrecht, Note: 10, Universität Bayreuth, Veranstaltung: Grundlagenseminar Compliance und Unternehmensethik, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Seminararbeit beschäftigt sich mit der Fragestellung, ob Führungspersonen einer Haftung dadurch entgehen können, dass sie bewusst die Unwissenheit anstreben. Dabei wird sowohl auf eigene Begehung als auch

Beteiligung an den Straftaten von Mitarbeitern eingegangen. Zudem werden die entscheidenden Normen des OWiG thematisiert. Zuletzt werden die Auswirkungen von Willful Blindness auf Unternehmen aber auch die Geschäftsführer gezeigt und mit welchen Maßnahmen ein effektiver und kostengünstiger Schutz erreicht wird.

Die Akzessorietät des Wirtschaftsstrafrechts buch & netz  
Auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten: Kompakte Darstellung der zentralen Materien des Wirtschaftsstrafrechts (einschließlich der Ordnungswidrigkeiten) für einen schnellen Überblick in der Praxis Aufzeigen der Zusammenhänge zwischen den Strafnormen und den Bezugsnormen des vorgelagerten Zivil- oder Verwaltungsrechts sowie der Bezüge zum Europarecht Vermittlung der Grundstruktur der unübersichtlichen Materie des Wirtschaftsstrafrechts Bewusste Schwerpunktsetzung bei besonders praxisrelevanten Aspekten und Problemkreisen. Die 6. Auflage berücksichtigt die zahlreichen wichtigen Gesetzesänderungen in den

verschiedenen Spezialmaterien und bringt das bewährte Standardwerk auf den neuesten Stand von Rechtsprechung und Literatur. Neu behandelt wurden u.a. die höchstrichterliche Rechtsprechung zur Einziehung von Taterträgen, die Ausweitung des Geldwäschetatbestands, die verschärften gesetzlichen Regelungen zur Bilanzkontrolle und Abschlussprüfung, die 10. GWB-Novelle das whistle blowing und das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Das interdisziplinäre Autorenteam aus Rechtsanwälten, Verwaltungsjuristen, Richtern und Staatsanwälten, die in der wirtschaftsstrafrechtlichen Praxis tätig sind, sowie Hochschullehrern mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsstrafrecht bürgt für Kompetenz und Praxisbezug.

**Rechtfertigungsgründe im Wirtschaftsstrafrecht.** Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften  
Die Dissertation durchmisst ein ausweislich des Koalitionsvertrages für die 19. Legislaturperiode gesetzgeberisch noch unzulänglich strukturiertes Feld des Wirtschaftsstrafrechts. Oliver Jedynak untersucht die besonderen



Schwierigkeiten bei internen Erhebungen, bei denen die Anforderungen unterschiedlicher Rechtsgebiete zu beachten sind. Auch die Tätigkeit eines Unternehmensanwalts wirft eine Reihe rechtlicher und praktischer Fragen auf, wenn es darum geht, Unternehmen im Hinblick auf drohende oder bereits anhängige Ermittlungsverfahren zu beraten. Hier spielt insbesondere die Frage nach der Beschlagnahmefreiheit von anwaltlichen Unterlagen eine große Rolle. Durch die aktuellen Fälle VW, DFB und FIFA sowie das Urteil des BVerfG in der Causa Jones-Day sind interne Erhebungen wieder in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

**Wirtschaftsstrafrecht** C.F. Müller GmbH  
Das Wirtschaftsstrafrecht ist eine dynamische, faszinierende und stark fachübergreifende Disziplin. Die 1. Auflage des vorliegenden Werkes erfreute sich grosser Beliebtheit, was bereits diese Neuauflage notwendig macht. Auch diese 2. Auflage versteht sich konzeptionell als Hand- und Studienbuch. In dieser Kombination werden über eine Einführung und Systematisierung fürs Studium hinaus gerade auch der Praxis

Nachschlagemöglichkeiten und zahlreiche fachliche Vertiefungen geboten. Eine solch umfassende Darstellung ist für die Schweiz unikal. Alle Autorinnen und Autoren befassen sich beruflich intensiv mit dem Wirtschaftsstrafrecht und seiner Anwendung, was das Werk besonders praxisnah macht. Es wendet sich an alle, die sich beruflich, im Studium oder privat mit dem Wirtschaftsstrafrecht befassen, z.B. an Anwältinnen, Handels- und Wirtschaftsrechtler, Finanzmarktexpertinnen, Legal & Compliance Services, Vermögensverwalter, Treuhänderinnen, Wirtschaftspolizisten, Staatsanwälte, Richterinnen, unternehmensinterne Untersuchende, Unternehmensjuristinnen, Compliance-Officer, Verbandsjuristen, Behörden, Verwaltungen und Forensic Services, Studierende und weitere Interessierte.

*Klausurenkurs im Strafrecht II* C.F. Müller GmbH

Das Werk gibt einen komprimierten und verständlichen Überblick über die Grundlagen und zentralen Tatbestände des Wirtschaftsstrafrechts. Dabei werden neben den wirtschaftsstrafrechtlichen

Delikten im StGB wie Untreue, Bestechung und Bankrott auch die wichtigsten Strafvorschriften des Nebenstrafrechts in AO, InsO und UWG behandelt. Für Studenten enthält das Werk Tipps zur Bearbeitung von Klausuren im Wirtschaftsstrafrecht. Praktiker finden darin Informationen zu strafrechtlichen Haftungsrisiken für Manager, Betriebsangehörige und ihre Berater sowie zur Criminal Compliance im Unternehmensalltag. Die beiliegende CD enthält u.a. eine Hörfassung des Buchinhalts (MP3), die wesentlichen, im Buch in Bezug genommenen Urteile und Vorschriften sowie interaktive Fälle und Multiple-Choice-Tests.

**Strafrecht - Besonderer Teil II** C. F. Müller

Aus dem Inhalt Dieses Buch dient Studierenden der Rechts- und der Wirtschafts-wissenschaften, aber auch Praktikern – Juristen in Unternehmen, Beratern in Wirtschaftssachen, Strafverteidigern, Staatsanwälten und Richtern –, die einen Einstieg in und eine Übersicht über das umfang-reiche Gebiet des Wirtschaftsstrafrechts suchen. Mit der nunmehr vorgelegten Neuauflage werden

die bislang in zwei Bänden erschienenen Werke zum Allgemeinen Teil und Besonderen Teil zu einer Einheit zusammengefasst. Der Autor behandelt in seinem umfassenden Lehrbuch neben dem Besonderen Teil (z.B. Außenwirtschafts-, Kartell- und sonstiges Wettbewerbsstrafrecht, Geldwäsche, Investitionsbetrug, Produkt-piraterie u.v.m.) auch diejenigen Probleme, die sich erfahrungsgemäß häufig bei Fällen von

Wirtschaftskriminalität stellen: Fragen hinreichender Bestimmtheit von Gesetzen und Verordnungen, faktischer („wirtschaftlicher“) oder klassischer (insbesondere teleologischer) Auslegung der Rechtsnormen, Erfassung von Umgehungshandlungen, Besonderheiten der Rechtfertigungslehre, Auswirkungen der Arbeitsteiligkeit auf die Bestimmung von Tätern und Teilnehmern u.v.m. Insgesamt wollen die insgesamt 68 Fälle

aus der deutschen und europäischen Praxis des Wirtschaftsstrafrechts gezielt diejenigen Probleme erläutern, die dem Leser vom „normalen“ Strafrecht her eher unbekannt sind und daher auf Verständnisschwierigkeiten stoßen können. Der Autor Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Tiedemann ist em. Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau.